

Pressemitteilung	Datum: 24.02.2024
Überschrift 1:	5.000 neue Stieleichen
Überschrift 2:	H&G übernimmt Baumpatenschaft auf Waldfläche nahe Lützel

Burbach. 5.000 neue Eichen – das umfasst die neue Baumpatenschaft des Niederdresselndorfer Unternehmens H&G. Gemeinsam mit Bürgermeister Christoph Ewers und dem verantwortlichen Revierförster Maik Hoffmann trafen sich Alexandra Henrich, Geschäftsführerin des weltweit agierenden Herstellers für Entsorgungssysteme, und weitere Verantwortliche des Unternehmens im Waldgebiet nahe Lützel, um die Patenschaft persönlich zu beschließen.

H&G stellt auf rund einem Hektar Waldfläche die Mittel zur Aufforstung zur Verfügung. Ein Engagement, das für das heimische Unternehmen selbstverständlich ist: „Nachhaltigkeit ist in unseren Unternehmenswerten verankert, und zwar in jeder Hinsicht“, sagt Alexandra Henrich. „Die Natur rund um Burbach und natürlich den Hickengrund hat viel zu bieten, weshalb sie umso schützenswerter ist. Die Baumpatenschaft ist für uns eine Herzensangelegenheit, um die Artenvielfalt in unserer Heimatnatur zu wahren und lokal dem Klimawandel entgegenzuwirken.“ Tatsächlich seien vergangene Ereignisse um das Baumsterben durch den Borkenkäfer sowie die Folgen der Klimaerwärmung nicht spurlos an der Region vorbeigegangen, schreibt H&G in einer Pressemitteilung.

Bürgermeister Christoph Ewers freut sich über das Engagement vor Ort und begrüßt die Baumpatenschaft. „Die Waldbesitzer in der Region müssen in den nächsten Jahren riesige Flächen wiederaufforsten. Im Forstzweckverband koordinieren wir die Aufgabe waldbesitzerübergreifend und sind dankbar, dass H&G uns bei dieser Mammutaufgabe unterstützt“, beschreibt der studierte Forstwirt die Aufforstung als Gemeinschaftsaufgabe. Der Erhalt von Artenvielfalt unter Berücksichtigung des Klimawandels sei eine Herausforderung, das Antizipieren sich verändernder Temperaturen, Vegetationszeiten und Trockenheitsparameter gäben dabei Aufschluss über geeignete Baumarten, um Jahrzehnte später einen stabilen Mischwald in der Region Burbach zu sichern.

Insgesamt hörten die H&G-Verantwortlichen gespannt den Begleitthemen und der Bedeutung rund um die Patenschaft zu. Während Christoph Ewers als Vizepräsident des Deutschen Forstwirtschaftsrates einen grundsätzlichen Überblick über den Zustand des Waldes in Deutschland gab, erläuterte Maik Hoffmann den Grund der gewählten Baumart: „Die Waldgebiete werden kleinstandörtlich angeschaut und danach bewertet, welche Baumart am geeignetsten ist. Der Boden hier ist frisch und gut mit Wasser versorgt. Darum ist es die Stieleiche, als Hauptbaumart geworden, andere Baumarten kommen hinzu.“

„Artenschutzfördernde, klimaangepasste, multifunktionale Forstwirtschaft ist unser Credo“, ergänzte der Bürgermeister. Die geförderte Aufforstungsfläche von H&G wird nachhaltig bewirtschaftet. Bevor das Stammholz in 120 Jahren geerntet werden kann wird das Gebiet wenige Jahrzehnte nach der Anpflanzung

Diese Pressemitteilung finden Sie auch im Internet unter www.burbach-siegerland.de

erst für Brenn- und Industrieholz, danach für Parkettböden bis hin zum Stammholz und schlussendlich zum Eiche-Wertholz und Schälholz durchforstet und erschlossen.

„Man schafft etwas, das die eigene Person überdauert. Zu wissen, dass man etwas sinnstiftendes für die eigene Region und zukünftige Generationen unternimmt, erfüllt einen mit Stolz“, so Maik Hoffmann, dessen Worten sich alle Beteiligten einstimmig anschlossen.



5.000 Setzlinge wurden gepflanzt. Bürgermeister Christoph Ewers, Lara Nies (H&G), kaufm. Leiter Matthias Schreiber, H&G-Geschäftsführerin Alexandra Henrich und Revierförster Maik Hoffmann (v.l.) besiegelten die Baumpatenschaft vor Ort. Foto: Gemeinde Burbach

Diese Pressemitteilung finden Sie auch im Internet unter www.burbach-siegerland.de